

# Schwere Schulranzen

[www.schwereranzten.de](http://www.schwereranzten.de)



**Liebe Elternvertreter, liebe Eltern,**

In unseren Schulen haben viele Kinder viel zu schwere Schulranzen!

Seit 2 Jahren beschäftige ich mich mit dem Thema schwere Schulranzen. Das Problem tritt insbesondere in den Klassenstufen 5 und 6 auf. Ich habe Lehrer, Schulleitung, Eltern, Schulbuchverlage, Schulranzenhersteller, Elternzeitschriften, Politiker, verschiedene Ministerien und viele andere Stellen angesprochen. Aber keiner fühlt sich so richtig zuständig.

Alle meine Informationen, Auswertungen, Links, Ideen und Betrachtungsweisen habe ich auf der Homepage [www.schwereranzten.de](http://www.schwereranzten.de) ins Internet gestellt.

Schauen Sie mal genau hin. Wie sieht es an ihrer Schule mit den schweren Schulranzen aus? Gehen Sie insbesondere auf die Klassenstufen 5 und 6 zu. Greifen Sie das Thema in den Schulen auf, auch im Zusammenhang mit „Gesunde Schule“.

Im Oktober 2007 wurde das Thema schwere Schulranzen im Schulausschuss des Landtags Baden-Württemberg beraten, es wurde aber dann wegen unklarer Datenlage vertagt. Deshalb möchte ich jetzt versuchen, Daten möglichst vieler Schulen zu sammeln.

**Bitte unterstützen Sie meine Aktion „Daten sammeln“  
Infos dazu – was und wie – finden sie im Internet unter  
[www.schwereranzten.de](http://www.schwereranzten.de) - Aktion Daten sammeln**

**Sprechen Sie an ihrer Schule die Elternvertreter, Eltern und Lehrer auf das Thema an, vor allem die der Klassenstufen 5 und 6, und bitten Sie sie, bei meiner Aktion mit zu machen!**

Unsere Kinder können sich nicht alleine wehren. Wir müssen es für sie tun. Nicht nur an einzelnen Schulen, sondern landesweit. Hier haben wir als Eltern eine gute Chance, eine Veränderung zu erreichen. Es ist wichtig, dass landesweit viele Personen dieses Thema an die Öffentlichkeit bringen, um etwas zu bewegen. Deshalb würde ich mich ganz besonders über Ihre aktive Mitarbeit freuen.

Gabi Stas  
Lehenstraße 17  
71397 Leutenbach  
Telefon: 07195 920586  
Homepage: [www.schwereranzten.de](http://www.schwereranzten.de)  
Email : [post@schwereranzten.de](mailto:post@schwereranzten.de)

28.11.2007

# Schwere Schulranzen - aktuelle Situation

- ein Thema für alle Schulen von Klasse 1 bis 6 (eventuell auch 7) – bundesweit
- **in Klasse 5 und 6 sind die Schulranzen besonders schwer; Bei Ranzen-Wiege-Aktionen werden sehr oft Ranzengewichte von 6 bis 8 kg, auch bis 10 kg und mehr ermittelt**
- Weder Eltern noch Lehrer/Schulleitung sind sich dieser Belastung bewusst (vergleichbar für Erwachsene wären Taschengewichte von 15 bis 20 kg !!)
- betroffen sind alle Schüler, ganz besonders aber die kleineren bzw. leichtgewichtigen Kinder; durch die vorgezogenen Einschulungstermine kommen auch immer mehr jüngere Kinder dazu
- es gibt nur eine unverbindliche Richtlinie, die das Verhältnis von Körpergewicht und Schulranzengewicht festlegt. (10 bis 12 % des Körpergewichts)
- Für einen großen Teil der Kinder dürfte es nach SOLL - Richtwert so aussehen

Klasse	Körpergewicht	Schulranzengewicht
1 und 2	+ 20 bis 25 kg	2,4 bis 3 kg
3 und 4	+ 25 bis 30 kg	3 bis 3,6 kg
5 und 6	+ 30 bis 35 kg	3,6 bis 4,2 kg

- Das Gewicht wird v.a. verursacht durch die Schulmaterialien (Bücher, Hefte)
- Eine entscheidende Gewichtsreduzierung ist nicht möglich bei:
  - Eigengewicht der Ranzen (1,2 bis 1,5 kg),
  - Grundausrüstung (Mäppchen etc.),
  - Pausenbrot und Getränk.
- Je nach Stundenplan kann das Gewicht pro Wochentag und Klasse stark variieren.
- Die Schüler akzeptieren die schweren Ranzen, weil sie es einfach nicht anders kennen
- Für die Eltern ist es ein temporäres Problem, das sich ab der 7. / 8. Klasse erledigt hat.
- Für eine Lösung müssen alle Beteiligten (Schule, Lehrer, Eltern, Schüler, Kultusministerium) zusammenarbeiten, nicht gegeneinander
- Schließfächer und Doppelstunden (weiterführende Schulen) entschärfen das Problem etwas, lösen es aber nicht. Auch hier gibt es noch Gewichte von 6 bis 8 kg zzgl. Sporttasche.
- Jede Schule müsste eine IST-Aufnahme ihrer speziellen Situation machen ; Es ist wichtig, zu sensibilisieren, das Bewusstsein dafür bei allen Beteiligten zu entwickeln
- Unfallversicherer, Krankenkassen, Ärzte, Gesundheitsministerium warnen permanent vor gesundheitlichen Problemen; immer mehr Kinder klagen über Rückenschmerzen.
- Kultusministerien und Schulärzte kennen das Problem genau, schauen aber tatenlos zu.
- Es gibt für Schüler – im Gegensatz zur Arbeitswelt – keine Schutzbestimmungen; Schutzbestimmungen für Praktika, Jobs, Ausbildung gibt es in der Kinderarbeitsschutzverordnung (12 bis 15 Jahre) und im Jugendschutzgesetz (ab 16). Hier gilt : max. 7,5 kg Tragen und Heben
- Es gibt keine umfassende Datengrundlage (in Baden-Württemberg)
- Es gibt in Baden-Württemberg kein „öffentliches“ Angebot zum „Ranzen-TÜV“ ( im Gegensatz zu einigen anderen Bundesländern (Gesundheitsministerien, AOK, Kultusministerien in Hessen, Saarland, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz )
- Das Problem kann landesweit nicht mit Einzelaktionen von einzelnen Eltern an einzelnen Schulen gelöst werden, denn in BaWü gibt es ca. 600.000 Schüler in den betroffenen Klassenstufen 1 bis 6, 36.000 Schulklassen, 3.400 Schulen, 85.000 Lehrer